

Einundvierzigstes Buch.

Da der Consul Kriegsrath hielt über den Krieg gegen Istrien, waren die Einen der Meinung, man solle ihn sogleich führen, ehe die Feinde Truppen zusammenziehen könnten, Andere, man müsse vorher den Senat befragen. Die Meinung siegte, welche keinen Aufschub wollte. Der Consul brach von Aquileja auf und schlug sein Lager am See Timavus auf, welcher nicht fern vom Meere liegt. Eben dahin kam mit zehn Schiffen der Zweierherr für das Seewesen Cajus Furius. Denn es waren gegen die Flotte der Illyrier Zweierherrn für das Seewesen ernannt worden, welche, um die Küste des oberen Meeres mit 20 Schiffen zu beschützen, Ancona gleichsam zum Stützpunkt haben sollten, von da aus sollte Lucius Cornelius zur Rechten die Küste bis nach Tarent, Cajus Furius zur Linken bis nach Aquileja schützen. Diese Schiffe wurden nach dem nächsten Hafen in das Gebiet von Istrien mit Lastschiffen und vieler Zufuhr geschickt, und der Consul, der mit den Legionen folgte, schlug ungefähr 5 Miglien vom Meere sein Lager auf. Im Hafen wurde der Markt in kurzer Zeit sehr lebhaft.

Und Alles wurde von da in's Lager gebracht, und damit dieß um so sicherer geschehe, wurden von allen Seiten Posten um das Lager herum aufgestellt; gegen Histrien wurde als stehende Besatzung eine in der Eile aufgebotene Kohorte von Placentia zurückgelassen; zwischen dem Meere und dem Lager, und damit auch die, welche Wasser holten, eine Bedeckung am Flusse hätten, erhielt Marcus Aebutius, der Kriegs-

oben
die
auf
So
eine
lier
als

man
an
dem
was
schm
lose
Har
seite
Pla
Der
zer
schin
blid
dan
viel
beid
hat
geb
sie
und
wa
in
lass
Sti
zuf
wie
zul
hat